

4. Offene Mitgliederversammlung 2020

Gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung e.V.

Datum: 27.08.2020, 18.00-20.00 Uhr

Ort: c/o Miami, Obentrautstr. 19-21, 10963 Berlin

Anwesende: Julia Förster, Norbert Bogedein, Dagmar Pelger, Uwe Wasserthal, Kristiane Fehrs, Konstanze Scheidt, Julian Zwickler, Julian Benz, Sabrina Herrmann, Veit Hannemann, Anno Marquardt, Enrico Schönberg, Iver Ohm, Jenny Goldberg, Lorena Jonas, Kuno Zscharnack, Christoph Casper, Martha Wegewitz

Moderation: Julia Förster, Konstanze Scheidt

Protokoll: Martha Wegewitz

Tagesordnung

18:00 Begrüßung

TOP 1: *Gerüchteküche* - Neues aus den Initiativen

TOP 2: *Monitor* - Berichte aus der AKS

TOP 3: *Halbzeit 2020* - Feedback aus dem Begleitkreis zur Arbeit der AKS im 1. Halbjahr

PAUSE

TOP 4: AKS-Steuerungsrunde - Vorbereitung und Wahl der Delegierten

TOP 5: Politische Tätigkeit und Öffentlichkeit des Vereins. Vorbereitende Besprechung für eine gesonderte Veranstaltung Ende 2020 (vertagt)

TOP 6: Sonstiges

TOP 1: Gerüchteküche

kein Protokoll

TOP 2: Monitor (Zusammenfassung aus den Aufgabenbereichen)

+ GI Stelle

- Fachgespräch zur Weiterentwicklung des Vorkaufsrechts
- Netzwerk GI
- Beratung von Häusern im Vorkauf

+ VI Stelle

- strukturelle Erläuterung der Stelle: nicht nur Teil des AKS Teams, sondern auch andere Aufgaben innerhalb des Bezirksamts
- AKS Steuerungsrunde
- Bezirklicher Umsetzungsprozess LLBB zusammen mit SPK
- Senatsarbeitskreise LLBB
- Besprechungsunterlage bezirklicher Umsetzungsprozess LLBB

- Bewirtschaftung der Gelder LLBB
- Überbezirklicher Austausch Stellen für Bürger*innen-Beteiligung

+ Vereinskoordination

- Finanzierung
- Vereinsorganisation
- Organisation Mitgliederversammlungen
- Organisation Vorstandsarbeit / Jour Fixe

+ KOOR Stelle

- Zivilgesellschaftlicher Prozess LLBB gemeinsam mit Stadtteilbüro Friedrichshain und Stadtteilausschuss Kreuzberg
- Gemeinwesenetzwerk/Zusammenarbeit mit Gemeinwesenarbeiter*innen
- Unterstützungsstruktur Gewerbetreibende

+ Bericht Vorstand

- es soll eine Geschäftsordnung des Vereins erarbeitet werden
- Ausschreibung der Stellen des AKS Teams: die Stellen sollten ursprünglich schon im Frühjahr 2020 öffentlich ausgeschrieben werden, durch die Verzögerung der Bewilligung einer Finanzierung aufgrund der Pandemie wurden die GI- und die KOOR-Stelle vorerst nicht ausgeschrieben, sondern an das bestehende Team vergeben, im Herbst wird es eine Diskussion zur öffentlichen Vergabe und den Ausschreibungen geben, wenn dies durch die Mitglieder des GemeinwohlStadt e. V. gewünscht wird. Das Verfahren der Ausschreibungen sind in der Cloud zu finden.
- Gespräch zum Verhältnis zwischen AKS und Bezirksamt/Florian Schmidt

+ Diskussion/Fragen

+ Wie ist das Verhältnis der anderen Bezirke(stadträt*innen) bzw. im Abgeordnetenhaus zum Modell der AKS?

+Gibt es einen Wissenstransfer für die Anlaufstellen (LLBB)?

Anno: Anlaufstelle auf Senatsebene hat von Seiten der Verwaltung die Arbeit aufgenommen, der zivilgesellschaftliche Träger wird demnächst gesucht, es wird bald eine Ausschreibung dazu geben. Zeitfenster Ausschreibungsprozess wird relativ kurz sein. Bezirkliche Anlaufstellen/Umsetzungskonzepte: Umsetzungskonzept auf Senatsebene wird relativ konkret, in dem Passus zur Anlaufstelle wird die AKS als modellhaft benannt (neben Potsdam und Mitte). Beteiligungsbeirat auf Landesebene wird als eigenständiges Organ eingerichtet. Könnte ein Beteiligungsbeirat auf Bezirksebene ebenfalls sinnvoll sein und möglicherweise aus den AKS Strukturen heraus entstehen?

+ Stelle (ähnlich runder Tisch Liegenschaftspolitik) zu Verhandlung von Problemfällen auf Senatsebene (Forderung aus der Initiative Bucht für Alle)

+ Fester Aufgabenkatalog aus den LLBB auf Landesebene: inwiefern ergibt es Sinn die AKS schon als Teil der Anlaufstelle zu sehen? Vorsichtig mit den Ergebnissen der Beteiligung aus dem LLBB Prozess auf Landesebene sein. Es entstehen wahrscheinlich spezifische Erwartungen, wenn die AKS zusagt, dass sie die Aufgaben aus den LLBB übernimmt.

+ Mitglieder sollten die inhaltliche Ausrichtung des Vereins/der AKS vermehrt mitgestalten.

+ Diskussion zu den LLBB in der Zivilgesellschaft wieder aufnehmen, es sollte einen gemeinsamen Workshop der AKS und Ortsteilstrukturen geben. Es besteht der Wunsch dieses Vorhaben wieder aufzunehmen.

TOP 3: Halbzeit 2020 - Feedback aus dem Begleitkreis zur Arbeit der AKS im 1. Halbjahr

Keine gesonderten Meldungen zu diesem Punkt.

TOP 4: AKS-Steuerungsrunde - Vorbereitung und Wahl der Delegierten

Vorschläge ständige Delegierte: Rebecca Wall (ZusammenStelle), Iver Ohm (Initiativen am Ostkreuz, Bucht für Alle), Maria Haberer (Lause)

Vorschläge wechselnde Sitze: Lorena (23 Häuser), Initiative Hermannplatz / Niloufar

+ Nachfrage: Sollte von den Delegierten nicht eigentlich die Position der Mitgliederversammlung vertreten werden und nicht die Position der Delegierten abgefragt werden? – Diskussion siehe unten

Vorstellung Deligierte

+ Iver Ohm: Steuerungsrunde als Prozess begreifen. Steuerungsrunde = Arbeitskreis der lösungsorientiert die Arbeit der AKS begleitet.
Initiativenarbeit: Bebauungsplan Ostkreuz, Bucht für Alle

+ Lorena: Perspektive des Mieter*innen Protests in die Steuerungsrunde einbringen. Diskussionen um die Weiterentwicklung des Vorkaufsrechts.
Kampagnenarbeit.
Initiativenarbeit: 23 Häuser sagen Nein! / Mieter*innen Initiative

+ Maria Haberer (per Mail): Die Lause wäre gerne Mitglied der Steuerungsrunde. Wir beschäftigen uns mit den Themen Gewerbeverdrängung und Genossenschaft und haben aus dieser Perspektive die Arbeit der AKS begleitet. Wir waren in den letzten Jahren auf die Struktur der AKS sehr stark angewiesen und würden uns daher gerne dafür einsetzen, die AKS als Best Practice Beispiel für das Konzept der Anlaufstelle der LLBB zu verstehen. Als Initiative, die das ganze Klinkenputzen an relevanten Organisationen und Politiker*innen durchlaufen hat, können wir für die nächste Steuerungsrunde am 8.9. unsere praktische Erfahrung zum Thema LLBB einbringen.
Initiativenarbeit: LauseBleibt! Initiative

+ Rebecca Wall (vertreten durch Enrico): Positionierung: Raum auf dem Dragonerareal für verschiedene Initiativen und kooperative Strukturen wie AKS usw. und eine Entsprechung dieses Raums im Friedrichshain als Teil des LLBB Prozesses.
Initiativenarbeit: ZusammenStelle / Rathausblock

+ Wahl/Einwände/Rückfragen

+ Inwiefern sind die Initiativen die richtigen für die Diskussion des LLBB Prozesses?

+ Die fachlichen Perspektiven zu den einzelnen Themen sollten die Delegierten mit in die Steuerungsrunde einbringen (wechselnde Sitze der Steuerungsrunde)

+ Gemeinsame Agenda der ständigen Delegierten sollte bei der Mitgliederversammlung gefunden und dann in der Steuerungsrunde vertreten werden.

+ Steuerungsrunde sollte Korrektiv gegenüber dem Bezirksamt / Florian Schmidt sein

Ablauf Steuerungsrunde:

TO Steuerungsrunde

- 1) Vorstellung/Begrüßung
- 2) Prozessmonitor Arbeit AKS/Aktuelle Arbeitsaufträge/Akute Themen
- 3) Umsetzung LLBB
Standpunkte/Erwartungen der Beteiligten
Diskussion
- 4) Akut: Karstadt Hermannplatz
- 5) Zukünftige Agenda/Themenspeicher

Gäste:

Daniel Kämpfe-Fehrle, Referent für E-Partizipation der Senatskanzlei
Nils Jonas, Mitarbeiter Zentrale Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Diskussion zur Zielsetzung der Steuerungsrunde:

- + Was sind die konkreten Anliegen zu den LLBB?
- + Was ist das angestrebte Ergebnis der Steuerungsrunde zu den LLBB?
- + Es sollten keine neuen Strukturen geschaffen werden, sondern bestehende eingebunden werden
- + Die Vorbereitung der Steuerungsrunde war enttäuschend, da der zivilgesellschaftliche Prozess, der schon seit Anfang des Jahres läuft, bisher kaum kommuniziert wurde. Dieser sollte eigentlich Grundlage der Diskussion sein.
- + Die AKS als intermediäre Struktur sollte als Best Practice für die LLBB gesehen werden.
- + Es braucht Räume für Selbstorganisation. Es sollte in Friedrichshain ein Ort wie das Dragoner Areal geben.
- + Informationsfluss herstellen ist eine zentrale, wichtige Forderung für die LLBB. Auch für private Bauprojekte.
- + Es braucht Raum für Austausch nach der Steuerungsrunde.
- + Auf den Bezirk bezogen: konkrete Forderungen für den Bezirk einbringen. Auf Landesebene: Modellhaftigkeit der AKS in den Umsetzungsprozess auf Landesebene einbringen.
- + Der bisherige Umsetzungsprozess sollte am Anfang vorgestellt werden, damit alle informiert sind, was bisher an Diskussion/Positionierungen passiert ist
- + Forderungen nach Prozessschritten, Finanzierung für z. B. Machbarkeitsstudie zur Schaffung von Räumen für Kooperationsprojekte. Ein anderes Thema für die Steuerungsrunde könnten digitale Infrastrukturen im Rahmen der LLBB sein.
- + Wissensweitergabe/Wissen muss festgehalten werden

Ergebnissicherung:

Es bestehen keine Einwände der Anwesenden die besagten Delegierten in die Steuerungsrunde zu entsenden.

Die Punkte/Informationen aus der Versammlung werden den Vereinsmitgliedern zeitnah bereitgestellt und Ergänzungen für die Inhalte der Steuerungsrunde gesammelt. Deadline für die Ideensammlung Steuerungsrunde: Freitag der 04.09.2020 + Zoom Call mit den Delegierten zur Vorbereitung der Steuerungsrunde und den Ideen

Es soll eine Versammlung für die Nachbereitung der Steuerungsrunde organisiert werden (voraussichtlich digital per Videokonferenz).

**TOP 5: Politische Tätigkeit und Öffentlichkeit des Vereins.
Vorbereitende Besprechung für eine gesonderte Veranstaltung Ende 2020 (vertagt)**

TOP 6: Sonstiges

+ Nächste Mitgliederversammlung am **05.11.2020**
+ Veranstaltungen am 10. Oktober zum Gemeinwohlpoker in der Werkstatt Haus der Statistik